

Theaterstück zur Jahreslosung 2007: *GOTT SPRICHT:*

*Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?"*

*Jesaja 43,19*

Geschrieben vom Theaterteam der Stadtmission Hanau

*In der WG/Küche*

*Timo hockt Tee trinkend am Küchentisch – vor sich eine verdorrte Pflanze.*

*Ihm gegenüber sitzt Anja und liest ein Buch.*

*Gabi kommt rein.*

Gabi: Ach, da bist du ja, Anja. Du bist übrigens laut WG-Plan mit dem Müll dran! Nimm doch diesen Krüppel da gleich mit! (*deutet auf die Pflanze*)

Timo: Nein! Bist du noch zu retten? Keiner rührt mir die Pflanze an!

Gabi: Welche Pflanze? Du meinst doch wohl nicht das vertrocknete Unkraut hier?

Timo: Redet nicht so über meine Pflanze! Hättet ihr sie nicht während meines Urlaubs total vernachlässigt, würde sie nicht so aussehen, als ob sie vertrocknet wäre!

Gabi: Wäre! Was heißt denn hier vertrocknet wäre? In diesem Ding ist eindeutig kein Leben mehr drin.

Timo: Das halt ich für'n Gerücht! Die wird schon wieder.

Gabi: Quatsch! Da helfen auch keine 1.Hilfe-Maßnahmen mehr. Oder willst du's etwa mit Mund-zu-Mund-Beatmung probieren?

Timo: Ihr müsst das mal von der biologischen Seite her sehen. Charakteristisch für die Zellen aller grünen Pflanzenteile sind die Blattgrünkörner oder Chloroplasten. Sie sind Träger des Farbstoffes Chlorophyll, der den Pflanzen wiederum die grüne Farbe verleiht. Und in diesen Chloroplasten werden mit Hilfe des Sonnenlichts Stoffe aufgebaut, die die Pflanze zum Wachsen und Gedeihen braucht. Also Licht, Wasser, ein paar Nährstoffe und alles ist wieder in Butter.

Anja: Ja, aber das ist nur die Theorie! Praktisch ist die Pflanze hinüber!

Timo: Ich geb die Hoffnung nicht auf.

Anja: Gabi, du glaubst nicht, was hier heute Morgen schon los war! Was er alles in seine Pflanze reingestopft hat! Zum einen Düngestäbchen (*fängt an, seine Wundermittel alle aufzubauen*), nicht zur vergessen, ganz tolle Komposterde, (*liest vor*): „Sorgt für eine lockere Krume. Dadurch erhält die Pflanze eine gute Wurzelbelüftung, die ein gesundes Gedeihen und sattes glänzendes Grün fördert“. Ach ja: und außerdem natürlich organischen Dünger. Mit mineralischen Anteilen. (*schaut vielsagend*)

Timo: (*nimmt ihn Anja aus der Hand und stopft den Dünger wieder in die Tüte zurück*) Gerade den hat mir der Typ im Gartencenter besonders empfohlen. Damit könnte ich nichts falsch machen!

Gabi: (*legt ihm bedauernd die Hand auf die Schulter*) Timo! Das mit der Pflanze ist vorbei. Das musst du akzeptieren! Was vorbei ist, ist vorbei.

Timo: (*rechtfertigend*) Wenn sie draußen an der frischen Luft ... (*bricht ab und wendet sich seiner Pflanze zu*) Was haben die nur alle gegen dich? Du warst so wunderschön – und das wirst du auch wieder werden! Diese satten grünen Farben und die herrlichen zarten tiefroten Blüten! Blätter wie aus Samt und einen Duft, der jedes Parfüm in den Schatten stellt. Ich weiß was in dir steckt. Nur Mut. Du packst das schon!

Anja: (*zu Gabi*) Der braucht ne Frau!

Timo: Jaja, ihr mit euren doofen Sprüchen! Aber ihr werdet noch schon sehen!

Gabi: Komm schon! Das haben wir doch nicht so böse gemeint, aber du musst der Realität ins Auge sehen! Weißt du was? Wir legen zusammen und kaufen dir eine neue!

Timo: Aber ich will keine neue! Ich will die hier! Ihr habt doch keine Ahnung! Die war noch ganz klein, als ich sie auf dem Komposthaufen bei meinen Eltern fand. Die wollten sie auch einfach so weg werfen! Was hab ich sie hochgepäppelt, meine allererste eigene Pflanze – und was war sie schön! Das habt ihr selbst einmal gesagt!

Anja: Timo: Keiner will dir deinen grünen Daumen abschwätzen! Du hast schon ein besonderes Händchen dafür! Aber du musst dich nicht an alten Sachen festklammern, die doch nun wirklich offensichtlich vorbei sind!

Bea: (*wirbelt rein*) Hey, was macht ihr denn alle in der Küche? Ist hier ne geheime WG-Versammlung oder was? Dann hab ich ja wohl was

verpasst! Ich dachte in drei Stunden soll die Party steigen! Und ihr steht hier rum als hätten wir alle Zeit der Welt! Habt ihr euch mal umgeguckt, wie's in unserer Wohnung aussieht?

Anja: Mist! Stimmt ja, die Party! Die hatte ich ja ganz vergessen!

Bea: *(lacht und greift sich das auf dem Tisch liegende Buch)* Kann ich mir vorstellen! Na Anja, wieder mal ganz im Mittelalter versunken, was? Was hatte ich da gerade aus deinem Mund gehört, als ich rein kam: „Du musst dich nicht an alten Sachen festklammern, die doch nun wirklich offensichtlich vorbei sind“? *(grinst sie an)* Wer kann das besser als du?

Anja: *(schnappt sich das Buch und lacht auch)* Du ...!

Gabi: Bea hat Recht, wir müssen uns jetzt wirklich ein bisschen beeilen! Also los! Auf geht's! *(stutzt)* Wo ist denn eigentlich Klaus?

Bea: Der ist schon los und kauft die Getränke! *(bückt sich)* Was ist denn mit dieser Tüte hier *(guckt rein und schaut sich fragend um)* Wem gehört das?

Timo: Mir! *(nimmt ihr die Tüte aus der Hand)* Kommt in mein Zimmer!

Bea: Okay, fangen wir an?!

*(alles bricht in Hektik aus. Der Dünger und die Erde, die noch auf dem Tisch stehen, werden runtergerissen und wieder verstaubt. Bei der Gelegenheit fällt auch die Pflanze auf den Boden)*

Timo: Oh nein! Das darf doch wohl nicht wahr sein! Was ein Mist! *(bückt sich, hebt die aus dem Topf gefallene Pflanze auf, betrachtet sie eine Weile traurig; die anderen stehen stumm und betreten daneben, klopfen ihm tröstend auf die Schulter )* Okay, ich seh's ein! Das war's wohl! Weg damit! Vorbei ist vorbei! *(schmeisst sie in die Mülltonne)*

Bea: *(löst sich als 1. aus der Erstarrung, schnappt sich Schippe und Besen und will aufkehren)* Hey, was is'n das? OOOH! Schaut mal her! Hier kommt ein ganz neuer grüner Trieb! Seht ihrs denn nicht?

Alle: *(beugen sich über die Pflanze in Timo Händen und staunen)* Oooh !

*Einfrieren*